

## St. Pauler Kultursommer: Geistliches Konzert als klangvolle Zeitreise von Haydn zu Steppan

Die Stiftskirche St. Paul bot als Aufführungsort für die „Missa in d-Moll (Nelson-Messe)“ von Joseph Haydn und für die „Missa speravi in te, Domine“ von Hubert Steppan den würdigen Rahmen. Klangvoll wurde die Entwicklung der vertonten kirchlichen Messe von hergebrachter zu zeitgenössischer Komposition an Hand der beiden ausgewählten Werke zu Gehör gebracht.

Die kirchenpolitischen Maßnahmen als Kernstück der josephinischen Reformen im Rahmen des Toleranzpatents führten zur Zeit Haydns bei der Gottesdienstordnung zur Einschränkung der orchestralen Kirchenmusik. Das erklärt die Schaffenspause des Komponisten im Dienste des Adelsgeschlechts Esterházy während dieser bewegten Zeit, in der auch das Benediktinerstift St. Paul vorübergehend aufgelöst worden war.

Lavanttal tätig. Über 330 Kompositionen, darunter fünf Messen, eine Kirchenoper, Orgelwerke und Lyrikvertonungen, zeugen von enormer Schaffenskraft. Als bisheriger Höhepunkt seines musikalischen Wirkens ist die Aufführung der „Missa speravi in te, Domine“ am 18. Mai 2005 in der vatikanischen Basilika Santa Maria Maggiore anzusehen. Die Messe - Papst Johannes Paul II. zum 85. Geburtstag gewidmet - wurde in memoriam des verstorbenen Papstes und zugleich zu Ehren von Papst Benedikt XVI. unter weltweiter Beachtung gefeiert.



Die „Internationale Donauphilharmonie“, das „Ensemble Wien Vocal“ und die Solisten Katerina Beranova (Sopran), Elisabeth Wolfbauer (Alt), Franz Fahrleitner (Tenor) und Albert Pesendorfer (Bass) brachten unter der Leitung von Georg Kugi die unterschiedlichen Klangfarben zu Gehör. Kyrie - Gloria - Credo - Sanctus - Benedictus - Agnus Dei! Mit relativ kleiner Bläserbesetzung liegt bei Haydn der Schwerpunkt bei den Streichern, der Solisten und Chören.

Unter Leopold II. wurden Hochämter und Litaneien mit instrumentaler begleiteter Musik wieder erlaubt. Es ist wohl kein Zufall, dass

Bei Haydn der Schwerpunkt bei den Streichern, der Solisten und Chören liegt.

30. KW **SCHAU REIN BEI ADEG**

<p style="background-color: red; color: white; padding: 2px; font-weight: bold;">BIER-AKTION!</p>  <p style="font-weight: bold; color: red; font-size: 1.5em;">11<sup>99</sup></p> <p style="font-size: 0.8em;">1 Kiste, 20 x 0,5 lt. statt (13,80) 0,5 € - 0,60</p>	<p style="background-color: white; border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px; font-weight: bold;">22% billiger!</p>  <p style="font-weight: bold; color: red; font-size: 1.5em;">0<sup>69</sup></p> <p style="font-size: 0.8em;">1 Kilo Pkg. statt (0,89)</p>	<p style="background-color: white; border: 1px solid black; border-radius: 50%; padding: 5px; font-weight: bold;">36% billiger!</p>  <p style="font-weight: bold; color: red; font-size: 1.5em;">2<sup>99</sup></p> <p style="font-size: 0.8em;">1 Kiste, 12 x 1 lt. statt (4,68)</p>
---	--	--

## Figurella-Gewinnspiel

Beim Rundfunk-Sender „Antenne Kärnten“ wurde kürzlich ein Gewinnspiel durchgeführt, im Rahmen dessen es zahlreiche Preise zu gewinnen gab. Das Hörer-Spiel nannte sich „Sommer-Joker“ und zahlreiche Anrufer wollten einen Preis ergattern. Einen Damen-Sonderpreis in Höhe von 1500 Euro stellte das Schlankheitsstudio Figurella zur Verfügung. Diesen sicherte sich eine junge Anruferin aus St. Georgen i. Lav., nämlich Annemarie Kollmann. Die Kleinkind-Betreuerin freute sich sehr über ihren Gewinn, mit dem sie einer kleinen Problemzone zu Leibe rücken will.



In der Vorwoche wurde ihr der Preis im Figurella-Studio in Wolfsberg von Figurella-Eigner Manfred Cech persönlich überreicht. PR.

Am Bild v. l.: Stephanie Steuer vom Figurella-Studio Wolfsberg, Manuela Wrulich vom Figurella-Studio Klagenfurt, Manfred Cech mit der glücklichen Gewinnerin Annemarie Kollmann und Mag.